

Lokalsport

Fechten: Dreimal Silber und einmal Bronze für TSV-Neulinge in Landau

„Spätzünder“ in bestechender Form

Landau – Belohnt mit jeder Menge Urkunden, der einen oder anderen Flasche Pfälzer Wein und nicht zuletzt auch stolz auf das Geleistete kamen vier erwachsene Freizeitcher des TSV Speyer mit ausgezeichneten Resultaten vom dritten Landauer „Spätzünder-Turnier“ nach Hause.

Dabei handelt es sich um eine Veranstaltung, die von der Fechtabteilung des ASV Landau ins Leben gerufen wurde, um jungen und alten Fechtneulingen, aber auch Wiedereinsteigern die Gelegenheit zu bieten, sich mit andern auf vergleichbarem Fechniveau zu messen. Ein Konzept, das offenbar auf immer größeren Zuspruch trifft, zumal das Turnier auch in diesem Jahr wieder zahlenmäßig sehr gut besucht war.

Dies bedeutete für die Speyerer Neulinge eine immense Herausforderung, mussten sie doch in Achter und Hunderunden nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ ein echtes Mannmatt-Programm absolvieren. Dennoch waren alle Domstädter mit großem Elan und Kampfgeist bei der Sache. Entsprechend zeigten sich auch Trainerin Marga Engelhard und Abteilungsleiter Roland Engelhard mit ihren Schützlingen sehr zufrieden.

So konnte im Endklassement die schon sehr beachtliche Gesamtbilanz der TSV-Fechter



Die erfolgreichen Speyerer Spätzünder mit ihrer Trainerin: Astrid Krack, Sabine Hofmann, Ralf Schwister, Andrea Böttger (hinten v. l. n. r.) und Marga Engelhard (vorne). Foto: privat

vom Vorjahr noch einmal übertroffen werden. Nach Altersklassen getrennt gewertet mussten Andrea Böttger und Astrid Krack im Damenflorett sowie

Ralf Schwister im Herrenflorett jeweils nur einem Konkurrenten den Vortritt lassen und erfochten alle eine hervorragende Silbermedaille.

Darüber hinaus schaffte auch Sabine Hofmann noch den Sprung aufs Treppchen und holte einen guten dritten Platz.

(mvo/mp)